

Einwohnergemeinde Krauchthal

Protokoll

der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 7. Dezember 2010, 20.00 Uhr im Saal des Gasthof Kreuz, Hettiswil

Vorsitz	Morgenthaler Urs, Versammlungsleiter
Protokoll	Moser Burbulla Markus, Verwaltungsleiter
Mitglieder	Sonnen Claude, Gemeindepräsident, Krauchthal Ebener Daniel, Vize-Gemeindepräsident, Krauchthal Flückiger Helga, Krauchthal Jakob Ulrich, Krauchthal Küng Beat, Hettiswil Rüfenacht Monika, Hettiswil Rytz Andreas Krauchthal
Verwaltung	Hedes Maja, Finanzverwalterin Münger Elsbeth, Verwaltungsleiterin-Stv. Buri Brigitte, Verwaltungsangestellte Häfliger Gabriela, Verwaltungsangestellte Ilicic Ana, Verwaltungsangestellte Bärtschi Karin, Verwaltungsangestellte Arm Jenny, Lernende
Stimmregisterabschluss	1'730 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte
Teilnehmer	52 Stimmberechtigte oder 3%
Presse	keine Vertretung
Publikation	4. November 2010
Versammlungsschluss	21.00 Uhr

Traktanden

- 1 Traktandenliste / Protokoll
Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2010, Genehmigung
- 2 Planung Ortszentrum Krauchthal
Projektierungskredit; Kreditabrechnung (Kenntnisnahme)
- 3 Voranschläge
Voranschlag 2011; Genehmigung und Festsetzung der Steueranlage
- 4 Verschiedenes und Umfrage

Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung unter dem Hinweis auf die fristgerechte Einberufung durch Publikation gemäss Art. 7 Abs. 2 des Reglements über Abstimmungen Wahlen vom 1. Januar 2009 und auf die ausführliche Botschaft des Gemeinderates, die jeder Haushaltung zugestellt worden ist.

Anwesende Personen, die über kein Stimmrecht verfügen:

- Moser Burbulla Markus, Verwaltungsleiter, Hasle b. Burgdorf
- Münger Elsbeth, Verwaltungsleiterin-Stv., Münchenbuchsee
- Hedes Maja, Verwaltungsangestellte, Utzenstorf
- Ilicic Ana Marija, Verwaltungsangestellte, Utzenstorf
- Bärtschi Karin, Verwaltungsangestellte, Jegenstorf
- Arm Jenny, Auszubildende, Hettiswil
- 3 weitere Personen

Als Stimmzähler werden auf Vorschlag des Versammlungsleiters gewählt:

- Beat Wermuth, Hettiswil
- Mathias Röthlisberger, Hettiswil
- Verena Ritter Buri, Hettiswil

Eine Abänderung der publizierten Reihenfolge der Geschäfte wird nicht verlangt. Der Versammlungsleiter verweist auf die 30-tägige Beschwerdefrist. Dabei wird ausdrücklich auf die Rügepflicht nach Art. 49a Gemeindegesetz hingewiesen, wonach Verfahrensmängel bereits an der Versammlung selbst gerügt werden müssen.

Geschäfte

**1 1.321 Traktandenliste / Protokoll
Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2010,
Genehmigung**

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2010 lag 10 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeschreiberei öffentlich auf. Es ist durch den Gemeinderat geprüft worden. Im Sinne von Art. 24 Abs. 2 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen gilt das Protokoll als stillschweigend genehmigt, sofern nicht Stimmbürger eine Korrektur verlangen.

Diskussion

Es wird keine Korrektur verlangt.

Beschluss

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2010 gilt somit als genehmigt.

**2 4.1700 Planung Ortszentrum Krauchthal
Projektierungskredit; Kreditabrechnung**

Referent: Gemeinderat Daniel Ebener

Die Stimmberechtigten haben an der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2009 einen Verpflichtungskredit über Fr. 320'000.00 für die Projektierung des neuen Ortszentrums Krauchthal genehmigt.

Die Planung ist abgeschlossen und die Bauausführung bereits weit fortgeschritten.

Kreditabrechnung:

Bewilligter Bruttokredit	Fr.	320'000.00
Ausgaben	Fr.	319'176.65

Einnahmen	Fr.	0.00
Kreditunterschreitung	Fr.	823.35
	%	0.25

Artikel 109 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern (GV) verlangt, dass die Abrechnung demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen ist, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat.

ANTRAG AN DIE EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeinderat bringt die Kreditabrechnung Verpflichtungskredit Projektierung „Planung Ortszentrum Krauchthal“ mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 823.35 (0.25%) zur Kenntnis

Kenntnisnahme:

Kenntnisnahme der Kreditabrechnung Verpflichtungskredit Projektierung „Ortszentrum Krauchthal“ mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 823.35 (0.25%).

3 8.111 Voranschläge Voranschlag 2011; Genehmigung und Festsetzung der Steueranlage

Referent: Gemeinderat Ulrich Jakob

1. Kurzinformation zum Voranschlag 2011

Die weiterhin positive Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde Krauchthal ist nicht auf ausserordentliche Ereignisse, sondern auch auf eine umsichtige und kostenbewusste Finanzpolitik zurückzuführen. Der wirtschaftliche Umgang mit den Gemeindefinanzen ist und bleibt ein wichtiger Grundsatz der Exekutive.

Der Gemeinderat hat für die Erarbeitung des Voranschlages 2011 u.a. folgendes festgelegt:

- Budgeteingaben nach Prioritäten
- Wünschbares vom Notwendigen trennen
- Entwicklung Konsumaufwand im Rahmen der allgemeinen Teuerung
- Gewährleisten der bisherigen gemeindeeigenen Dienstleistungen

Der vorliegende Voranschlag 2011 basiert auf der Steueranlage von 1.74. Es resultiert folgendes Ergebnis:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	7'169'015
Ertrag	Fr.	7'724'555
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	<u>555'540</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	555'540
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	599'565
Aufwandüberschuss	Fr.	<u>44'025</u>

Vergleich Voranschlag 2010 und 2011

Aufwandüberschuss 2010	Fr.	30'610
Aufwandüberschuss 2011	Fr.	44'025
Schlechterstellung Voranschlag 2011 gegenüber 2010	Fr.	<u>13'415</u>

Der **Aufwandüberschuss von Fr. 44'025.00** ist im Sinne von Artikel 73 des Gemeindegesetzes durch das bestehende Eigenkapital zu decken. **Das Eigenkapital betrug per 31. Dezember 2009 Fr. 1'894'624.47** und steht zur Deckung von Aufwandüberschüssen zur Verfügung.

2. Grundlagen und Basiswerte

- Jahresrechnung 2009
- Voranschlag 2010
- Buchungen Rechnungsjahr 2010
- Durchschnittswerte der Jahresrechnungen 2007-2009
- Finanzplan 2011 - 2015
- Entwicklungsprognosen Kanton
- Planungshilfe zum Finanz- und Lastenausgleich
- Externe Angaben
- Statistiken und Hochrechnungen

Für die Berechnung der **Steuer- und Gebührenerträge** wurden folgende Ansätze verwendet:

Gemeindesteueranlage	das 1,74-fache der gesetzlichen Einheitsansätze		
Liegenschaftssteuer	1,2 ‰ der amtlichen Werte		
Hundetaxen	Fr. 60.00 für den ersten und je Fr. 100.00 für jeden weiteren Hund pro Haushalt		
Feuerwehersatzabgabe	5% des Staatssteuerbetrages		
	Minimum	Fr.	10.00
	Maximum	Fr.	400.00
Wasserversorgung	Grundgebühr je m ³ /Stunde	Fr.	60.00
	Nenngrösse des Wasserzählers		
	Gebühr je m ³ Frischwasserverbrauch (Erhöhung um Fr. 0.30)	Fr.	1.10
Abwasserentsorgung	Grundgebühr pro Wohnung	Fr.	160.00
	Grundgebühr pro Gewerbe	Fr.	160.00
	Gebühr je m ³ Frischwasserverbrauch (Senkung um Fr. 0.30)	Fr.	1.70

Die obgenannten vom Gemeinderat festgesetzten Gebührenansätze verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer.

Kehrichtgebühren	Grundgebühr pro Wohnung	Fr.	75.00
	Einpersonen- und Landwirtschaftsbetrieb	Fr.	60.00
	Gewerbebetrieb mit 2-10 Personen	Fr.	75.00
	Gewerbebetrieb mit über 10 Personen	Fr.	110.00
Markengebühransätze	Gebührenmarke, Bogen (je Liter Abfallvolumen Fr. 0.05)	Fr.	21.00
	Containermarke 600l (je Liter Fassungsvermögen Fr. 0.04)	Fr.	26.00
	Containermarke 800l (je Liter Fassungsvermögen Fr. 0.04)	Fr.	34.50
	Jahrespauschale 600l	Fr.	1'352.00
	Jahrespauschale 800l	Fr.	1'794.00

Die obgenannten vom Gemeinderat festgesetzten Gebührenansätze „Kehrichtgebühren“ verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer.

3. Kommentar zu Abweichungen laufende Rechnung Vergleich zum Voranschlag 2010

0 Allgemeine Verwaltung			
	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Ertrag	88'850	88'950	106'072.85
Aufwand	844'755	899'975	994'070.40
Ergebnis	-755'905	-811'025	-887'997.55

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 55'120.00 (6.79%) unter dem Voranschlag 2010. Die wesentlichen Abweichungen sind wie folgt zu begründen:

Allgemeine Verwaltung

- Die Besoldungen wurden mit einer Teuerungszulage von 0.5% und mit einer Realloohnerhöhung von 0.5% berechnet. Ab Juli 2010 wurde die Stelle der Finanzverwalterin mit einem Teilzeitpensum besetzt. Folglich entfällt der Mehraufwand für die externe Finanzverwaltung.
- Aufgrund verschiedener Personalwechsel wird mit etwas tieferen Personalversicherungsbeiträgen gerechnet.

Verwaltungsliegenschaften

- Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten des Verwaltungsgebäudes wird mit weniger Liegenschaftsunterhalt gerechnet.

1 Öffentliche Sicherheit			
	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Ertrag	253'375	276'125	251'994.65
Aufwand	297'230	302'475	288'097.55
Ergebnis	-43'855	-26'350	-36'102.90

Das Ergebnis liegt um Fr. 17'505.00 (66.43%) über dem Voranschlag 2010.

Übrige Rechtspflege

- Im Jahr 2010 wurden die Ausstellungen von ID-Karten und Pässen zentralisiert. Der Aufwand und Ertrag daraus fällt deshalb weg.

Feuerwehr

- Die Anschaffungen sind gegenüber dem Vorjahr mit einem Mehraufwand von 9'740.00 budgetiert. Die Spezialfinanzierung Feuerwehr verfügt über kein Eigenkapital mehr, was zu einer Belastung von Fr. 15'375.00 der Laufenden Rechnung führt.

2 Bildung			
	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Ertrag	18'095	35'210	46'932.79
Aufwand	1'834'150	1'970'780	1'922'755.03
Ergebnis	-1'816'055	-1'935'570	-1'875'822.24

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 119'515.00 (6.17%) unter dem Voranschlag 2010.

Primarschule

- Die Beiträge an die Lehrerbeseoldung sind infolge sinkender Schülerzahlen Fr. 44'760.00 unter dem Vorjahresbudget.

Sekundarstufe 1

- In der Sekundarstufe 1 führen sinkende Schülerzahlen sowohl bei den Beiträgen Lehrerbesoldung (Fr. 17'000.00) wie auch beim Beitrag an den Oberstufenschulverband (Fr. 18'665.00) zu einem Minderaufwand.

Musikschulen

- Aufgrund der Basiszahlen der letzten Jahre, wird der Beitrag an die Musikschulen für das Jahr 2011 gegenüber dem Voranschlag 2010 um Fr. 5'000.00 erhöht.

Tagesschule

- Die Tagesschule wird als neues Angebot in der Gemeinde Krauchthal ab August 2010 geführt. Aufgrund geringer Nachfrage beläuft sich der Bruttoaufwand auf Fr. 23'360.00 und der Ertrag nur auf Fr. 6'453.00.

3 Kultur und Freizeit			
	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Ertrag	5'650	4'700	4'431.20
Aufwand	97'400	93'310	94'669.21
Ergebnis	-91'750	-88'610	-90'238.01

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 3'140.00 (3.54%) über dem Voranschlag 2010. Die Abweichung begründet sich hauptsächlich mit den erwarteten Kosten von Fr. 10'000.00 für die geplante Eröffnungsfeier des Ortszentrums Krauchthal.

4 Gesundheit			
	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Ertrag	0.00	0.00	0.00
Aufwand	9'450	8'580	8'127.60
Ergebnis	-9'450	-8'580	-8'127.60

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 870.00 (10.13%) über dem Voranschlag 2010.

5 Soziale Wohlfahrt			
	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Ertrag	2'100	2'100	22'298.70
Aufwand	1'604'275	1'540'140	1'330'782.15
Ergebnis	-1'602'175	-1'538'040	-1'308'483.45

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 64'135.00 (4.16%) über dem Voranschlag 2010.

Gemeindeanteil Ergänzungsleistung

- Gemäss den Kantonsannahmen werden die Kosten im Jahr 2011 um Fr. 19'660.00 gegenüber den Planzahlen 2010 sinken. Die effektiven Kosten im Jahr 2010 fielen um rund Fr. 28'867.00 tiefer aus als vom Kanton prognostiziert.

Gemeindeanteil FamZG

- Dieser Lastenausgleich fällt um Fr. 25'240.00 tiefer aus als der budgetierte Vorjahresbeitrag, da der Kanton den Beitrag pro Einwohner um Fr. 11.00 reduziert hat.

Regionaler Sozialdienst

- Für den Versuch der Schulsozialarbeit, die unter der Leitung des Regionalen Sozialdienstes erfolgt, wird für das Jahr 2011 ein Betrag von Fr. 45'000.00 geplant. Der Beitrag an den Regionalen Sozialdienst erhöht sich für das Jahr 2011 um Fr. 23'000.00.

Gemeindeanteil Lastenverteilung Kanton (Fürsorge)

- Der Beitrag an den Kanton zeigt einen Mehraufwand von Fr. 40'370.00 auf. Pro Einwohner hat sich der Anteil um Fr. 17.00 erhöht.

6 Verkehr			
	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Ertrag	226'000	225'100	241'535.85
Aufwand	607'205	589'790	687'735.25
Ergebnis	-381'205	-364'690	-446'199.40

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 16'515.00 (4.52%) über dem Voranschlag 2010.

Gemeindestrassen

- Die Anschaffungen verzeichnen einen Mehraufwand von Fr. 9'250.00.
- Die für 2011 geplanten Unterhaltsarbeiten wie auch Unterhaltsmaterial verursachen gegenüber dem Voranschlag 2010 Fr.13'000.00 mehr Kosten.

7 Umwelt und Raumordnung			
	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Ertrag	1'571'725	1'724'130	1'895'779.33
Aufwand	1'649'675	1'805'370	1'948'599.43
Ergebnis	-77'950	-81'240	-52'820.10

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 3'290.00 (4.04%) unter dem Voranschlag 2010. Wie vorgeschrieben schliessen die drei Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung ausgeglichen ab.

700 Wasserversorgung

- Die Gebühr für den Wasserverbrauch wird im Jahr 2011 von Fr. 0.80 auf Fr. 1.10 erhöht. Der Wasserverbrauch resultiert mit Fr. 50'000.00 Mehrertrag als im Vorjahr. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Wasser wurde nicht mehr auf geschätzten Zahlen der Anlagen berechnet, sondern den Werten der Generellen Wasserversorgungsplanung angepasst. Aus diesem Grund beträgt die Einlage Spezialfinanzierung mit 60% Einlage Fr. 69'160.00 mehr als im Vorjahr. Der Aufwandüberschuss von Fr. 8'015.00 wird mit dem bestehenden Eigenkapital (Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich) gedeckt.

710 Abwasserbeseitigung

- Die Senkung der ARA-Verbrauchsgebühr von Fr. 2.00 auf Fr. 1.70 ergibt einen Minderertrag von Fr. 41'000.00. Der Aufwandüberschuss von Fr. 105'130.00 wird mit dem bestehenden Eigenkapital (Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich) gedeckt. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt erfolgt zu 100% (Fr. 272'400.00). Da weiterhin grössere Investitionen (GEP) geplant sind, ist diese Einlage notwendig.

720 Abfallbeseitigung

- Der Ertragsüberschuss von Fr. 4'765.00 wird in die Spezialfinanzierung eingelegt und steht der künftigen Aufgabenerfüllung zur Verfügung.

Friedhof und Bestattung

- Im Jahr 2011 sind keine Anschaffungen vorgesehen. Der Unterhalt der Anlage führt infolge einer Arbeitsplatzbewertung der Friedhofanlage zum einem Mehraufwand von Fr. 7'800.00.

Gewässer

- Beim baulichen Unterhalt sind um Fr. 14'900.00 weniger Ausgaben als im Vorjahr geplant.

8 Volkswirtschaft			
	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Ertrag	76'400	86'200	85'527.00
Aufwand	13'525	21'180	13'501.00
Ergebnis	62'875	65'020	72'026.00

Der Nettoertrag liegt um Fr. 2'145.00 (3.29%) unter dem Voranschlag 2010.

9 Finanzen und Steuern			
	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Ertrag	5'482'360	5'408'515	5'348'339.85
Aufwand	810'915	650'040	714'574.60
Ergebnis	4'671'445	4'758'475	4'633'765.25

Der Nettoertrag liegt um Fr. 87'030.00 (1.82%) unter dem Voranschlag 2010.

900 Obligatorische periodische Steuern

- Aufgrund von Prognoseannahmen, effektiver Ertrag 2009 und vorallem unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage wurde bei den Einkommenssteuern natürliche Personen ein Zuwachs von 1.74% und bei den Vermögenssteuern ein Zuwachs von 2.9% budgetiert. Insgesamt resultiert aus dieser Berechnung ein Mehrertrag von Fr. 110'580.00 gegenüber dem Voranschlag 2010.

901 Obligatorische nicht periodische Steuern

- Diese Steuerarten werden aufgrund von Durchschnittswerten und Schätzungen budgetiert. Gegenüber dem Voranschlag 2010 ergibt sich eine Ertragsminderung von Fr. 27'850.00.

920 Finanzausgleich

- Eine Mehrbelastung hat die Gemeinde beim Disparitätenabbau zu tragen. Dieser mildert die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Gemeinden. Aufgrund der guten Steuererträge der Vorjahre fällt der geplante Beitrag aus dem Finanzausgleich um Fr. 16'480.00 tiefer aus als im Vorjahr.

940 Zinsen

- Im Jahr 2010 konnte ein auslaufendes Darlehen von Fr. 500'000.00 zurückbezahlt werden. Zwei Darlehen von je Fr. 1'000'000.00 wurden zu äusserst guten Zinskonditionen für weitere drei und fünf Jahre aufgenommen. Die Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden sind gegenüber dem Voranschlag 2010 um Fr. 5'600.00 gesunken.

990 Abschreibungen

- Berücksichtigt sind harmonisierte Abschreibungen von 10% auf den Buchwerten inklusive den geplanten Investitionen in den Jahren 2010 und 2011.

4. Geplante Investitionen 2011

Bei der folgenden Aufstellung handelt es sich nicht um verbindliche Kredite, sondern lediglich um einen Auszug aus der gemeinderätlichen Investitionsplanung. Diese Angaben haben vorwiegend informativen Charakter und dienen zur Berechnung der Investitionsfolgekosten, welche die Laufende Rechnung belasten werden. Jede Investition bedarf zuvor der Kreditgenehmigung durch das zuständige Organ (Beschluss je nach Kredithöhe durch Gemeinderat oder durch die Gemeindeversammlung).

Projekt	beschlossen	Betrag in Fr.
Hochbau		
Ortszentrum	Ja	2'700'000.00

Schulhaus Hub und Land Ischlag (Teilverkauf)	Ja	-1'000'000.00
Verkauf altes Schulhaus	Ja	-500'000.00
Sanierung Schulanlage 2011	Nein	48'000.00
Tiefbau		
Sanierung Glöjeweg	Ja	55'000.00
Belagsarbeiten Feldweg Hettiswil	Nein	40'000.00
Belagsarbeiten Ey	Nein	66'000.00
Gewässer		
Oberdorfbach	Ja	36'000.00
Krauchthalbach	Nein	18'000.00
Diverses		
Schulmobiliar	Ja	5'000.00
Ersatz Toyota Jeep	Ja	96'000.00
Total steuerfinanziert		1'564'000.00
Wasserversorgung (Ersatzinvestitionen)		
GWP-Projektierung Sanierungsmassnahmen	Nein	30'000.00
Abwasserentsorgung (Ersatzinvestitionen)		
Sanierungen gemäss GEP	Ja	300'000.00
Total gebührenfinanziert		330'000.00

5. Ergebnis Finanzplan

Gemeinderat hat einen vorsichtig-optimistischen FP erstellt und basiert nach dem heute gültigen Rechnungsmodell und berücksichtigt das FILAG 2012.

Schlussfolgerungen

Der vorliegende Voranschlag für das Jahr 2011 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 44'025.00 ab, welcher durch das bestehende Eigenkapital gedeckt wird. Dieser Aufwandüberschuss ist in Anbetracht des soliden finanziellen Fundamentes, der aktuellen Finanzplanung 2011-20150. und den entsprechenden Entwicklungsprognosen mehr als nur vertretbar.

Der Gemeinderat, die Behörden und die Verwaltung werden alles daran setzen, die gesteckten Ziele zu erreichen und weiterhin eine Finanzpolitik zum Wohle der Gemeinde und der Bürger zu betreiben.

ANTRAG AN DIE EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Voranschlag mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 8. November 2010 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung folgenden

Beschluss:

1. Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 44'025.00.

2. Vom vorliegenden Investitionsvoranschlag für das Jahr 2011 wird Kenntnis genommen, unter Vorbehalt der noch zu genehmigenden Kredite.
3. Im Jahr 2011 werden folgende Gemeindesteuern erhoben:
 - a) auf Einkommen und Vermögen das 1,74-fache der gesetzlichen Einheitsansätze;
 - b) eine Liegenschaftssteuer von 1,2 ‰ der amtlichen Werte;
 - c) eine Feuerwehersatzabgabe von 5% des Staatssteuerbetrage mind. Fr. 10.00, max. Fr. 400.00;
 - d) eine Hundetaxe von Fr. 60.00 für den ersten und je Fr. 100.00 für jeden weiteren Hund pro Haushalt.

Diskussion

Iseli Alfred, Krauchthal: Wie hoch sind die Kosten an Lubana pro Jahr für das Verkaufsmandat der Gemeindeligenschaften? Antwort Gemeinderat A. Rytz: Mit Lubana besteht ein Maklervertrag mit folgenden Konditionen: ca. Fr. 2'500.00 für die Verkaufsdoku und eine Verkaufsprovision bei Abschluss eines Geschäftes.

Wie hoch sind die Betriebskosten des neuen Ortszentrums? Antwort Gemeinderat U. Jakob: Gemäss Finanzplan sind ca. Fr. 60'000.00 (inkl. Zusatzkosten Abwart) im ersten Jahr, dann ca. Fr. 40'000.00 pro Jahr vorgesehen.

Kühni Kurt, Krauchthal: Wie ist der Stand betreffend dem Verkauf der Gemeindeligenschaften? Antwort Gemeinderat A. Rytz: Das Bauland Hub und das Schulhaus Hub werden durch Lubana verkauft. Im Moment ist für das Land ein Interessent vorhanden. Weiter ist am Alten Schulhaus Krauchthal ein konkretes Angebot vorhanden.

Beschluss (ohne Gegenstimmen)

Der Antrag des Gemeinderates wird zum Beschluss erhoben.

4 Verschiedenes und Umfrage

Kühni Kurt:

Wie weit ist das Projekt „Wärmeverbund“? Gemeinderat D. Ebener informiert, dass voraussichtlich im Januar 2011 durch die Projektverfasser eine öffentliche Informationsveranstaltung mit konkreten Kostenangaben durchgeführt werden sollte. Aus verschiedenen Gründen ist das Projekt etwas in Verzug geraten.

Gemeindepräsident C. Sonnen:

Der Gemeindepräsident verabschiedet Beat Küng aus dem Gemeinderat. Infolge seines Wegzugs aus der Gemeinde Krauchthal hat dieser per 31.12.2010 nach 2-jähriger Amtszeit seine Demission aus dem Gemeinderat eingereicht. Mit einem Abschiedsgeschenk verdankt der Gemeindepräsident die geleisteten Arbeiten von Beat Küng.

Die SVP Krauchthal hat als Ersatz Herrn Balbir Chaudhry, Hub, vorgeschlagen. Herr Chaudhry wurde durch den Gemeinderat per 01.01.2011 als neues Ratsmitglied gewählt. Leider ist er an der heutigen Gemeindeversammlung nicht anwesend, wird aber trotzdem herzlich im Gemeinderat begrüsst.

Versammlungsleiter Urs Morgenthaler schliesst die Versammlung, nicht ohne vorher allen Behördenmitgliedern und dem Gemeindepersonal für die grosse Arbeit den besten Dank auszusprechen sowie der Wirtin, Frau Evi Schweizer, für die gewährte Gastfreundschaft im Gasthof Kreuz, Hettiswil, und den Anwesenden für ihre Teilnahme an der heutigen Versammlung und damit am Interesse des Geschehens in der Gemeinde.

3326 Krauchthal, 7. Dezember 2010

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

Urs Morgenthaler Markus Moser Burbulla
Versammlungsleiter Verwaltungsleiter

Genehmigung Protokoll

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2010 an der GR-Sitzung vom 17. Dezember 2010 in Anwendung von Art. 24 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen vom 1. Januar 2009 geprüft und genehmigt.

3326 Krauchthal, 17. Dezember 2010

GEMEINDERAT KRAUCHTHAL

Claude B. Sonnen Markus Moser Burbulla
Präsident Verwaltungsleiter